

## ÖRV: Reisetrends Sommer 2017

### Generelle Aussagen:

**„Reisen ist ein Grundbedürfnis der Menschen geworden. Die Österreicher wollen reisen“**

**„Die Österreicher setzen vermehrt auf Veranstalterreisen als die komfortabelste Form, einen sorglosen und sicheren Urlaub zu verbringen“**

**„Die Gewinner der Sommersaison 2017 werden Griechenland, Spanien, Italien, Kroatien, Fernreisen und Kreuzfahrten sein“**

**„Die Österreicher buchen verstärkt im Reisebüro. Auch der Sicherheit wegen“**

Die Österreicher setzen auf Veranstalterreisen als die komfortabelste Möglichkeit, einen sorglosen und sicheren Urlaub zu verbringen. Zwischen Pauschalangeboten, Fernreisen, individuellen Bausteinreisen, Autoreisen oder Kreuzfahrten – im Reisebüro oder beim Reiseveranstalter haben die Österreicher auch in diesem Jahr die Qual der Wahl...

### Individualität, Erlebnis und Sicherheit stehen im Vordergrund

Erste Prognosen für den Sommer 2017 lassen folgende Trends erkennen bzw. vom letzten Sommer fortsetzen. „Die Buchungssaison für den Sommer 2017 ist erfolgreich gestartet. Mit Steigerungen im zweistelligen Bereich. Man geht wieder verstärkt ins Reisebüro und bucht beim Veranstalter. Auch der Sicherheit wegen und weil eine Buchung im Internet nicht günstiger ist. Nach wie vor liegt die Veranstalterreise als die komfortabelste Möglichkeit, einen sorglosen Urlaub zu verbringen, mehr denn je im Trend. Der Wunsch nach mehr Individualität, die Sehnsucht nach Erlebnis, Vergnügen und persönlicher Entwicklung führen einerseits zu neuen Anforderungen an die Pauschalreise, verstärken aber auch den Trend zu Bausteinreisen“, so Dr. Josef Peterleithner, Präsident des Österreichischen Reiseverbandes (ÖRV).

Erholung steht ganz oben auf der Wunschliste. Man will aber auch Land und Leute kennenlernen, sucht nach Kultur, einem hohen Umweltfaktor der Hotels und Einklang mit der Natur. Aktivurlaube gewinnen zunehmend an Bedeutung.

### Griechenland und Spanien zeichnen sich als Lieblingsdestinationen ab

Als Lieblingsdestinationen der Österreicher zeichnen sich im Flugbereich auf der Mittelstrecke für den Sommer 2017 wiederum die Gewinner des Sommers 2016 ab: Griechenland und Spanien. Auch Bulgarien, Zypern, Portugal und Marokko werden wieder unter den wichtigsten Destinationen sein. Ägypten und Tunesien gewinnen an Bedeutung zurück „Etwas verhalten beginnen die Buchungen für die Türkei. Wir würden uns freuen, wenn dieses touristisch so wichtige Land auch dank eines sehr guten Preis-/Leistungsverhältnisses wieder jenen Stellenwert einnehmen würde, den es noch vor zwei Jahren gehabt hat“, so Peterleithner.

Im Bereich Autoreisen setzt sich die Nachfrage nach Italien und Kroatien fort. Diese beiden Länder werden bei den Gästezahlen wieder an der 1. und 2. Stelle stehen.

Ein eindeutiger Trend geht in Richtung Fernreisen, mehr und mehr auch in der Sommersaison. Trenddestinationen für 2017 sind vor allem Nordamerika, aber auch wieder die Dominikanische Republik, Malediven, Thailand, Kuba und Mauritius.

## **Sicherheit ist gefragt. Buchungen im Reisebüro nehmen zu.**

Ungebrochen ist die Nachfrage nach all inclusive Urlaub, auch weil er finanzielle Sicherheit bietet. Sicherheit spielt in allen Bereichen eine immer größer werdende Rolle. Das zeigt sich auch darin, dass mehr und mehr Österreicher das Internet zwar als Informationsmedium für den Urlaub nutzen und sich inspirieren lassen, aber im Reisebüro und beim Veranstalter buchen.

Die Gründe sind vielfältig. Qualitative Beratung, große Produktauswahl, Sicherheit des Reiseveranstalters. Nicht nur die finanzielle Sicherheit, sondern auch bei Krisensituationen. „Bei Buchung im Reisebüro bzw. beim Reiseveranstalter ist der Kunde sicherer“, so Peterleithner.

## **Die Nachfrage nach Kreuzfahrten ist ungebrochen hoch**

Im Kreuzfahrtenbereich wird die starke Nachfrage von 2016 auch 2017 fortgesetzt. Die Zuwachsraten liegen aktuell weit über dem Vorjahr. Dieser touristische Bereich punktet auch durch neue, moderne Schiffe, neue Routen, attraktive Preisgestaltungssysteme und spezielle Themenkreuzfahrten. Gemäß dem Trend "Erfüllung eines Lebenstraumes" boomen daher neben Kreuzfahrten im Mittelmeer, Nordeuropa oder in der Karibik auch Ziele wie Arktis oder Antarktis. Auch bei Familien sind Kreuzfahrten mehr und mehr gefragt.

## **Der Trend nach Zweit- und Drittreisen wird anhalten**

Die Nachfrage nach Wellnessaufenthalten, Städtereisen und Kurzaufenthalten wird weiterhin anhalten. Kürzer, aber öfter ist die Devise. Hier profitieren durch die Flexibilität der Anreise und der Aufenthaltsdauer neben Italien, Kroatien, Slowenien und Österreich auch Länder mit zum Teil mehrmals täglichen Flugangeboten – wie zum Beispiel Mallorca.

„Urlaub ist nicht nur ein Grundbedürfnis des Menschen geworden, es gibt auch einen Nachholbedarf vom vergangenen Sommer. Wir gehen daher optimistisch in die Sommersaison 2017 und sind überzeugt, dass es ein erfolgreiches Jahr wird. Der Buchungsstart ist gelungen“, gibt sich Dr. Josef Peterleithner optimistisch.

Dr. Josef Peterleithner, mail: [j.peterleithner@oerv.at](mailto:j.peterleithner@oerv.at)

---

### **ÖRV –Österreichischer ReiseVerband**

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 440 Reisebüro-Filialen und 99 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs (dzt. rund 4 Mrd. Euro). Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. [www.oerv.at](http://www.oerv.at)